

## Teil I

1951	Ausgegeben zu Bonn am 22. Dezember 1951	Nr. 61
Tag	Inhalt:	Seite
20. 12. 51	Viertes Gesetz zur Änderung und Überleitung von Vorschriften auf dem Gebiete des gewerblichen Rechtsschutzes . . . . .	979
18. 12. 51	Verordnung über den Lohnsteuer-Jahresausgleich für das Kalenderjahr 1951 . . . . .	980
20. 12. 51	Zweite Verordnung zur Änderung der Durchführungsbestimmungen zum Umsatzsteuergesetz . . . . .	984
18. 12. 51	Berichtigung zum Gesetz zur Ergänzung und Änderung des Gesetzes über Hilfsmaßnahmen für Heimkehrer (Heimkehrergesetz) . . . . .	994
	Hinweis auf Verkündungen im Bundesanzeiger . . . . .	994

In Teil II Nr. 16, ausgegeben am 21. Dezember 1951, sind verkündet: Gesetz über das Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich der Niederlande über Sozialversicherung nebst Schlußprotokoll und drei Zusatzvereinbarungen. — Gesetz über die Abkommen über die soziale Sicherheit der Rheinschiffer und über die Arbeitsbedingungen der Rheinschiffer nebst Schlußprotokoll. — Außerdem ist nachrichtlich abgedruckt: Bundesbahngesetz (verkündet im Bundesgesetzbl. I S. 955).

### Viertes Gesetz zur Änderung und Überleitung von Vorschriften auf dem Gebiet des gewerblichen Rechtsschutzes.

Vom 20. Dezember 1951.

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

#### § 1

§ 3 des Ersten Gesetzes zur Änderung und Überleitung von Vorschriften auf dem Gebiet des gewerblichen Rechtsschutzes vom 8. Juli 1949 — Erstes Überleitungsgesetz — (WiGBl. S. 175), erstreckt durch Verordnung der Bundesregierung vom 24. September 1949 (Bundesgesetzbl. S. 29) auf die Länder Baden, Rheinland-Pfalz, Württemberg-Hohenzollern und den bayerischen Kreis Lindau, wird wie folgt geändert:

1. Nummer 2 wird gestrichen;
2. Nummern 1, 4, 6 und 7 sind auf die nach dem 31. Dezember 1951 beim Deutschen Patentamt eingehenden Patentanmeldungen nicht anzuwenden.

#### § 2

§ 11 des Ersten Überleitungsgesetzes erhält folgende Nummer 4 a:

„4a. Als § 6 a wird folgende Vorschrift eingefügt:

#### § 6 a

(1) Anstatt die Bekanntmachung der Anmeldung nach § 5 Abs. 1 zu beschließen oder, falls die Bekanntmachung der Anmeldung bereits beschlossen ist, anstatt die Anmeldung nach § 5 Abs. 2 bekanntzumachen, trägt das Patentamt auf Antrag des Anmelders das Zeichen ein, wenn dieser ein berechtigtes Interesse an der beschleunigten Eintragung des Zeichens glaubhaft macht.

(2) Der Antrag ist spätestens zwei Wochen nach Zugang des Beschlusses über die Bekanntmachung schriftlich bei dem Patentamt einzu-

reichen. Mit dem Antrag ist eine besondere Gebühr von fünfzig Deutscher Mark zu entrichten; wird sie nicht gezahlt, so gilt der Antrag als nicht gestellt.

(3) Das eingetragene Zeichen wird nach § 5 Abs. 2 bekanntgemacht. Gegen die Eintragung des Zeichens kann Widerspruch erhoben werden. Auf das Widerspruchsverfahren sind die Bestimmungen in § 5 Abs. 3 bis 6 und 8 entsprechend anzuwenden.

(4) Verneint das Patentamt durch den Beschluß (§ 5 Abs. 6) die Übereinstimmung der Zeichen, so wird der Widerspruch zurückgewiesen. Stellt es die Übereinstimmung der Zeichen fest, so wird das nach Absatz 1 eingetragene Zeichen gelöscht. Die Löschung des Zeichens hat die Wirkung, daß das Zeichen als von Anfang an nicht eingetragen gilt. Die Bestimmungen in § 6 Abs. 2 Sätze 2 und 3 bleiben unberührt.“

#### § 3

Dieses Gesetz tritt am 1. Januar 1952 in Kraft.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Bonn, den 20. Dezember 1951.

Der Bundespräsident  
Theodor Heuss

Der Bundeskanzler  
Adenauer

Der Bundesminister der Justiz  
Dehler

**Verordnung  
über den Lohnsteuer-Jahresausgleich  
für das Kalenderjahr 1951.**

**Vom 18. Dezember 1951.**

Auf Grund des § 51 Abs. 1 Ziff. 1 des Einkommensteuergesetzes in der Fassung des Gesetzes zur Änderung und Vereinfachung des Einkommensteuergesetzes und des Körperschaftsteuergesetzes vom 27. Juni 1951 (Bundesgesetzbl. I S. 411) verordnet die Bundesregierung mit Zustimmung des Bundesrates:

§ 1

**Lohnsteuer-Jahresausgleich 1951**

(1) Der Lohnsteuer-Jahresausgleich für das Kalenderjahr 1951 (Ausgleichsjahr) wird ausschließlich nach den Vorschriften dieser Verordnung durchgeführt. Die Vorschriften in § 35 der Lohnsteuer-Durchführungsverordnung in der Fassung vom 10. Oktober 1950 (Bundesgesetzbl. S. 698) und der Verordnung zur Änderung der Lohnsteuer-Durchführungsverordnung 1950 vom 10. Dezember 1951 (Bundesgesetzbl. I S. 948) — Lohnsteuer-Durchführungsverordnung — finden für das Ausgleichsjahr keine Anwendung.

(2) Für das Ausgleichsjahr wird nach Maßgabe der §§ 2 bis 10 ein Lohnsteuer-Jahresausgleich durchgeführt:

1. wenn die Berechnung der Lohnsteuer nach §§ 32 folgende der Lohnsteuer-Durchführungsverordnung wegen unständiger Beschäftigung (Absatz 3 Satz 1) oder wegen schwankenden Arbeitslohns (Absatz 3 Satz 2) zu einem höheren Gesamtsteuerbetrag geführt hat, als er sich bei gleichmäßiger Verteilung des Jahresarbeitslohns auf die gesamten Lohnzahlungszeiträume des Ausgleichsjahres ergeben würde;
2. wenn auf der Lohnsteuerkarte ein steuerfreier Betrag mit Wirkung von einem nach dem 1. Januar 1951 liegenden Zeitpunkt an eingetragen ist;
3. wenn ein auf der Lohnsteuerkarte mit Wirkung vom 1. Januar 1951 an eingetragener steuerfreier Betrag vor Ablauf des Ausgleichsjahres weggefallen oder mit Wirkung von einem nach dem 1. Januar 1951 liegenden Zeitpunkt an geändert worden ist;
4. wenn ein Arbeitnehmer der Steuerklasse I vor dem 1. September 1951 das 60. Lebensjahr oder, wenn er verwitwet war, das 50. Lebensjahr vollendet hat;
5. wenn die Eintragung der Steuerklasse auf der Lohnsteuerkarte von einem Zeitpunkt nach dem Beginn des Ausgleichsjahres an geändert worden ist und die Voraussetzungen für die Eintragung der günstigeren Steuerklasse mindestens vier Monate im Ausgleichsjahr vorgelegen haben;
6. wenn der Arbeitnehmer aus berechtigten Gründen nachträglich für das Ausgleichsjahr Werbungskosten, Sonderausgaben, Aufwendungen für außergewöhnliche Be-

lastungen oder steuerfreie Beträge nach § 25 a der Lohnsteuer-Durchführungsverordnung geltend macht, die nicht bereits durch Eintragung eines steuerfreien Betrags auf der Lohnsteuerkarte berücksichtigt worden sind. Berechtigte Gründe liegen dann vor, wenn der Arbeitnehmer Aufwendungen oder Freibeträge dieser Art ohne sein Verschulden vor Ablauf des Ausgleichsjahres nicht geltend gemacht hat;

7. bei einem Arbeitnehmer, der im Ausgleichsjahr gleichzeitig aus mehreren gegenwärtigen oder früheren Dienstverhältnissen von verschiedenen Arbeitgebern Einkünfte bezogen hat, die dem Steuerabzug vom Arbeitslohn unterlegen haben. Voraussetzung ist, daß

- a) der Gesamtbetrag der Einkünfte aus diesen Dienstverhältnissen im Ausgleichsjahr den Betrag von 3600 Deutsche Mark nicht überstiegen hat und
- b) die einbehaltene Lohnsteuer aus diesen Dienstverhältnissen die Jahreslohnsteuer übersteigt (§ 7 Abs. 1).

(3) Unständige Beschäftigung im Sinn des Absatzes 2 Ziffer 1 liegt vor, wenn der Arbeitnehmer nicht während des ganzen Ausgleichsjahres in einem Dienstverhältnis (in mehreren Dienstverhältnissen) gestanden hat. Schwankender Arbeitslohn im Sinn des Absatzes 2 Ziffer 1 liegt vor, wenn der Arbeitnehmer während des ganzen Ausgleichsjahres in einem Dienstverhältnis (in mehreren Dienstverhältnissen) gestanden, aber in den einzelnen Lohnzahlungszeiträumen Arbeitslohn in nicht gleichbleibender Höhe bezogen hat.

§ 2

**Zuständigkeit**

Der Lohnsteuer-Jahresausgleich wird durch den Arbeitgeber (§ 3) oder auf Antrag durch das Finanzamt (§ 4) durchgeführt. Ist beim Zusammentreffen mehrerer Fälle des § 1 Abs. 2 bei demselben Arbeitnehmer sowohl eine Zuständigkeit des Arbeitgebers als auch des Finanzamts gegeben, so hat das Finanzamt den Lohnsteuer-Jahresausgleich durchzuführen, soweit dieser nicht bereits durch den Arbeitgeber im Rahmen des § 3 vorgenommen worden ist.

§ 3

**Zuständigkeit des Arbeitgebers**

(1) Bei schwankendem Arbeitslohn im Fall des § 1 Abs. 2 Ziff. 1 und Abs. 3 Satz 2 sowie in den Fällen des § 1 Abs. 2 Ziff. 2 bis 4 ist der Arbeitgeber, bei dem sich der Arbeitnehmer am 31. Dezember 1951 in einem Dienstverhältnis befindet, verpflichtet (wenn er am 31. Dezember 1951 weniger als 10 Arbeitnehmer beschäftigt, berechtigt), den Lohnsteuer-Jahresausgleich vorzunehmen. Das gilt auch dann, wenn der Arbeitnehmer während des Ausgleichsjahres in mehreren unmittelbar aufeinanderfolgenden Dienstverhältnissen gestanden hat und die Lohnsteuerbescheinigungen aus den vorangegangenen Dienstverhältnissen vollständig vorliegen. Eine Abschrift der Lohnsteuerbescheinigung

gen aus den vorangegangenen Dienstverhältnissen hat der Arbeitgeber zum Lohnkonto des Arbeitnehmers zu nehmen.

(2) Der Arbeitgeber hat den Lohnsteuer-Jahresausgleich nicht durchzuführen:

1. wenn der Arbeitnehmer es beantragt, weil er nach § 46 Abs. 1 des Einkommensteuergesetzes veranlagt wird,
2. in allen Fällen, in denen für den Arbeitnehmer mehrere Lohnsteuerkarten ausgeschrieben worden sind.

(3) Zur Durchführung des Lohnsteuer-Jahresausgleichs hat der Arbeitgeber frühestens bei der Lohnzahlung für den letzten im Ausgleichsjahr endenden Lohnzahlungszeitraum, spätestens bei der Lohnzahlung für den letzten im Monat März 1952 endenden Lohnzahlungszeitraum, so viel an Lohnsteuer weniger einzubehalten als dem Arbeitnehmer im Laufe des Ausgleichsjahres nach den §§ 5 bis 10 zuviel einbehalten worden ist (Aufrechnung). Der Arbeitgeber ist berechtigt, die zuviel einbehaltene Lohnsteuer auch mit Lohnsteuerbeträgen zu verrechnen, die er für seine anderen Arbeitnehmer abzuführen hat, und den verrechneten Betrag dem Arbeitnehmer zu erstatten (Erstattung).

(4) Der Arbeitgeber hat über die Durchführung des Lohnsteuer-Jahresausgleichs die folgenden Angaben zu machen:

1. Im Lohnkonto, auf der Lohnsteuerkarte und in dem Lohnzettel des Ausgleichsjahres ist der erstattete Betrag oder — soweit gegen Lohnsteuer für Lohnzahlungszeiträume aufgerechnet wird, die nach dem 31. Dezember 1951 geendet haben — der aufgerechnete Betrag je besonders anzugeben. In diesen Fällen ist auf der Lohnsteuerkarte und in dem Lohnzettel des Ausgleichsjahres als einbehaltene Lohnsteuer der Betrag anzugeben, der sich vor der Erstattung oder Aufrechnung ergibt. Soweit gegen Lohnsteuer für den letzten im Ausgleichsjahr endenden Lohnzahlungszeitraum aufgerechnet wird, ist als einbehaltene Lohnsteuer der Betrag anzugeben, der sich nach der Aufrechnung als Jahreslohnsteuer ergibt.
2. Im Lohnkonto, auf der Lohnsteuerkarte und in dem Lohnzettel des Kalenderjahres 1952 ist die Lohnsteuer, die auf den Arbeitslohn für Lohnzahlungszeiträume entfällt, die nach dem 31. Dezember 1951 geendet haben, vor Abzug der in Ziffer 1 bezeichneten, für das Ausgleichsjahr erstatteten oder aufgerechneten Beträge anzugeben.
3. Der Arbeitgeber hat die den Arbeitnehmern erstatteten Beträge bei der nächsten Lohnsteueranmeldung und Lohnsteuerabführung gesondert abzusetzen.

(5) Nach Aushändigung der Lohnsteuerkarte des Ausgleichsjahres an den Arbeitnehmer (§ 4 Abs. 4) oder nach Ausschreibung eines Lohnzettels für den Arbeitnehmer darf der Arbeitgeber einen Lohnsteuer-Jahresausgleich nicht mehr vornehmen.

#### § 4

##### Zuständigkeit des Finanzamts

(1) Das Finanzamt ist für die Durchführung des Lohnsteuer-Jahresausgleichs zuständig:

1. bei unständiger Beschäftigung im Fall des § 1 Abs. 2 Ziff. 1 und Abs. 3 Satz 1 sowie in den Fällen des § 1 Abs. 2 Ziff. 5 bis 7;
2. wenn nicht während des ganzen Ausgleichsjahres die gleiche Steuerklasse oder Zahl der Kinder dem Steuerabzug zugrunde zu legen war und einer der Fälle des § 1 Abs. 2 Ziff. 4 und 5 nicht gegeben ist;
3. wenn der Arbeitnehmer am 31. Dezember 1951 nicht in einem Dienstverhältnis steht;
4. wenn ein Arbeitgeber mit weniger als 10 Arbeitnehmern von seiner Befugnis zur Durchführung des Lohnsteuer-Jahresausgleichs keinen Gebrauch macht;
5. wenn ein voller Ausgleich durch den Arbeitgeber innerhalb des im § 3 Abs. 3 bezeichneten Zeitraums nicht möglich ist;
6. wenn bei Beschäftigung des Arbeitnehmers in mehreren unmittelbar aufeinanderfolgenden Dienstverhältnissen (§ 3 Abs. 1 Satz 2) die Lohnsteuerbescheinigungen aus den vorangegangenen Dienstverhältnissen nicht vollständig vorliegen;
7. wenn für den Arbeitnehmer mehrere Lohnsteuerkarten ausgeschrieben sind und eine Veranlagung nach § 46 Abs. 1 Ziff. 3 des Einkommensteuergesetzes für das Ausgleichsjahr nicht in Betracht kommt;
8. wenn die Lohnsteuer im Laufe des Ausgleichsjahres nach § 37 der Lohnsteuer-Durchführungsverordnung zu berechnen war;
9. in den Fällen des § 9;
10. wenn das Finanzamt in den Fällen des § 1 Abs. 2 die Durchführung des Lohnsteuer-Jahresausgleichs in Ausnahmefällen durch seine Dienststellen für geboten hält.

(2) Das Finanzamt hat den Lohnsteuer-Jahresausgleich nicht durchzuführen, wenn der Arbeitnehmer für das Ausgleichsjahr nach § 46 Abs. 1 des Einkommensteuergesetzes veranlagt wird.

(3) Für die Durchführung des Lohnsteuer-Jahresausgleichs ist das Finanzamt zuständig, in dessen Bezirk der Arbeitnehmer am 10. Oktober 1951 seinen Wohnsitz oder — in Ermangelung eines inländischen Wohnsitzes — seinen gewöhnlichen Aufenthalt hatte oder nach diesem Zeitpunkt erstmalig begründete. Bei mehrfachem Wohnsitz ist das Finanzamt zuständig, in dessen Bezirk sich zu dem bezeichneten Zeitpunkt der Wohnsitz des Arbeitnehmers befand, von dem aus er seiner Beschäftigung nachging. Ist hiernach in den Fällen des § 9 die Zuständigkeit eines Finanzamts nicht gegeben, so ist das Finanzamt der Betriebsstätte zuständig, bei der der Arbeitnehmer zuletzt beschäftigt war.

(4) Das Finanzamt nimmt den Lohnsteuer-Jahresausgleich auf Antrag des Arbeitnehmers vor. Der Antrag ist spätestens am 30. April 1952 einzureichen. Bei Versäumung der Frist sind die Vorschriften der §§ 86 und 87 der Reichsabgabenordnung entsprechend

anzuwenden. Die für das Ausgleichsjahr ausgeschriebene Lohnsteuerkarte mit der Lohnsteuerbescheinigung ist dem Antrag beizufügen. Bei fehlender Lohnsteuerbescheinigung hat der Arbeitnehmer auf Verlangen des Finanzamts eine besondere Lohnsteuerbescheinigung des Arbeitgebers vorzulegen, die die in § 47 der Lohnsteuer-Durchführungsverordnung vorgesehenen Angaben enthalten muß. Arbeitnehmer, die im Ausgleichsjahr unständig beschäftigt waren, müssen die Dauer einer Verdienstlosigkeit durch besondere Unterlagen nachweisen.

(5) Das Finanzamt führt den Lohnsteuer-Jahresausgleich im Wege der Erstattung durch. Der zu erstattende Betrag ergibt sich aus den §§ 5 bis 10. Der erstattete Betrag ist auf der Lohnsteuerkarte des Ausgleichsjahres zu vermerken.

#### § 5

##### Durchführung des Lohnsteuer-Jahresausgleichs

Für die Durchführung des Lohnsteuer-Jahresausgleichs wird von dem maßgebenden Arbeitslohn (§ 6) der etwa auf der Lohnsteuerkarte eingetragene und am 31. Dezember 1951 noch geltende steuerfreie Jahresbetrag abgezogen. Ist die Geltungsdauer eines auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen steuerfreien Betrags vor dem 31. Dezember 1951 abgelaufen und ist ein weiterer steuerfreier Betrag nicht eingetragen worden, so ist die Summe der steuerfreien Beträge vom Arbeitslohn abzuziehen, die beim Lohnsteuerabzug für die einzelnen Lohnzahlungszeiträume während der Geltungsdauer der Eintragung auf der Lohnsteuerkarte tatsächlich berücksichtigt worden sind. In den Fällen des § 1 Abs. 2 Ziff. 6 ist der steuerfreie Jahresbetrag nach den Vorschriften der §§ 20 folgende der Lohnsteuer-Durchführungsverordnung zu ermitteln und vom Arbeitslohn abzuziehen. Für den verbleibenden Arbeitslohn wird, vorbehaltlich der Vorschrift des § 8, die Jahreslohnsteuer nach der für das Ausgleichsjahr maßgebenden Jahreslohnsteuertabelle ermittelt. Für die dabei anzuwendende Steuerklasse sind, vorbehaltlich der Vorschrift des § 8, die Eintragungen auf der Lohnsteuerkarte des Ausgleichsjahres für den Beginn des Ausgleichsjahres maßgebend; in den Fällen des § 1 Abs. 2 Ziff. 4 und 5 ist die günstigere Steuerklasse anzuwenden. Der Unterschied zwischen der so ermittelten Jahreslohnsteuer und der Lohnsteuer, die von dem bei dem Lohnsteuer-Jahresausgleich zugrunde gelegten Arbeitslohn (§ 6) einbehalten worden ist, wird ausgeglichen.

#### § 6

##### Maßgebender Arbeitslohn

(1) Maßgebender Arbeitslohn ist der Arbeitslohn (einschließlich des Werts der Sachbezüge), der dem Arbeitnehmer im Geltungsbereich des Grundgesetzes oder in Berlin (West) für die Lohnzahlungszeiträume des Ausgleichsjahres zugeflossen ist. Dabei sind ohne Rücksicht darauf, ob der Arbeitslohn nachträglich oder im Voraus gezahlt worden ist, alle Lohnzahlungszeiträume zu berücksichtigen, die im Ausgleichsjahr geendet haben. Sonstige, insbesondere einmalige Bezüge gehören zum Arbeitslohn des Ausgleichsjahres, soweit sie dem Arbeitnehmer in einem im Ausgleichsjahr endenden Lohnzahlungszeitraum zugeflossen sind.

(2) Der ermäßigt besteuerte Arbeitslohn für eine Tätigkeit, die sich über mehrere Jahre erstreckt (§ 34 Abs. 4 des Einkommensteuergesetzes) und die ermäßigt besteuerten Vergütungen für Arbeitnehmererfindungen (§ 2 der Verordnung über die steuerliche Behandlung der Vergütungen für Arbeitnehmererfindungen vom 6. Juni 1951 — Bundesgesetzbl. I S. 388 —) bleiben bei Durchführung des Lohnsteuer-Jahresausgleichs außer Betracht. Der ermäßigt besteuerte Mehrarbeitslohn ohne die Mehrarbeitszuschläge für die Zeit bis zum Beginn des ersten nach dem 30. Juni 1951 anfangenden Lohnzahlungszeitraums (§ 32a Abs. 1 bis 3 der Lohnsteuer-Durchführungsverordnung in der Fassung vom 10. Oktober 1950) bleibt bei Durchführung des Lohnsteuer-Jahresausgleichs außer Betracht. Dieser Mehrarbeitslohn wird in den Lohnsteuer-Jahresausgleich einbezogen, wenn sich dadurch für diesen Mehrarbeitslohn eine niedrigere als die davon einbehaltene Lohnsteuer ergibt.

(3) Ein Betrag, der wegen Nichtvorlegung der Lohnsteuerkarte (§ 37 der Lohnsteuer-Durchführungsverordnung) beim Lohnsteuerabzug dem tatsächlichen Arbeitslohn hinzuzurechnen war, ist auch dem Arbeitslohn bei Vornahme des Lohnsteuer-Jahresausgleichs hinzuzurechnen.

#### § 7

##### Mehrere Dienstverhältnisse

(1) In den Fällen des § 1 Abs. 2 Ziff. 7 ist der maßgebende Arbeitslohn aus den Dienstverhältnissen zusammenzurechnen. Der auf der zweiten oder weiteren Lohnsteuerkarte eingetragene Hinzurechnungsbetrag (§ 14 der Lohnsteuer-Durchführungsverordnung) bleibt unberücksichtigt. Von dem zusammengerechneten Arbeitslohn werden die auf den Lohnsteuerkarten des Arbeitnehmers eingetragenen steuerfreien Jahresbeträge abgezogen. Die Vorschriften in § 5 sind entsprechend anzuwenden.

(2) Ist einer der in § 1 Abs. 2 Ziff. 1 bis 6 bezeichneten Fälle gegeben und hat ein Arbeitnehmer im Ausgleichsjahr gleichzeitig aus mehreren gegenwärtigen oder früheren Dienstverhältnissen von verschiedenen Arbeitgebern Einkünfte von insgesamt nicht mehr als 3 600 Deutsche Mark bezogen, die dem Steuerabzug vom Arbeitslohn unterlegen haben, so gilt Absatz 1 entsprechend; dabei ist ein steuerfreier Jahresbetrag nach § 5 Satz 3 zu berücksichtigen.

#### § 8

##### Änderung der Steuerklasse

(1) Ist die Eintragung der Steuerklasse auf der Lohnsteuerkarte von einem Zeitpunkt nach dem Beginn des Ausgleichsjahres an geändert worden, ohne daß ein Fall des § 1 Abs. 2 Ziff. 5 gegeben ist, so kann bei Durchführung des Lohnsteuer-Jahresausgleichs die Jahreslohnsteuertabelle auf den Arbeitslohn des Ausgleichsjahres nicht angewendet werden. In diesem Fall ist der maßgebende Arbeitslohn (§§ 6 und 7), vermindert um den in Betracht kommenden steuerfreien Jahresbetrag (§§ 5 und 7), durch zwölf zu teilen. Auf den sich ergebenden Monatsbetrag ist die Lohnsteuertabelle für monatliche Lohnzahlung anzuwenden. Dabei sind die Steuerklasse und die Zahl der Kinder zugrunde zu legen, die nach den Eintragungen auf der Lohn-

steuerkarte des Ausgleichsjahres für die einzelnen Monate maßgebend sind. Die Summe der monatlichen Steuerbeträge ergibt die Jahreslohnsteuer.

(2) Hat ein Arbeitnehmer der Steuerklasse I im Laufe des Ausgleichsjahres das 60. Lebensjahr oder, wenn er verwitwet war, das 50. Lebensjahr vollendet (§ 34 Abs. 2 der Lohnsteuer-Durchführungsverordnung), ohne daß ein Fall des § 1 Abs. 2 Ziff. 4 gegeben ist, so ist auch dann nach Absatz 1 zu verfahren, wenn die Änderung der Steuerklasse auf der Lohnsteuerkarte des Arbeitnehmers nicht eingetragen ist.

(3) War wegen Nichtvorlegung der Lohnsteuerkarte (§ 37 der Lohnsteuer-Durchführungsverordnung) die Lohnsteuer nach der Steuerklasse I zu berechnen, so ist Absatz 1 entsprechend anzuwenden. Dabei ist für die Zeit, in der die Lohnsteuerkarte dem Arbeitgeber nicht vorgelegen hat, die Steuerklasse I anzuwenden.

(4) Hat der Arbeitnehmer für Kinder, die am 1. Januar 1951 das 18. Lebensjahr vollendet hatten, Kinderermäßigung wegen der Kosten des Unterhalts und der Berufsausbildung erhalten und sind diese Voraussetzungen für die Gewährung der Kinderermäßigung im Laufe des Ausgleichsjahres weggefallen, so ist nach Absatz 1 auch dann zu verfahren, wenn der Arbeitnehmer die Berichtigung seiner Lohnsteuerkarte nicht beantragt hat. Dabei sind die Steuerklasse und Zahl der Kinder zugrunde zu legen, die für die einzelnen Monate maßgebend gewesen wären, wenn der Arbeitnehmer die Berichtigung beantragt hätte. Die Vorschriften in den Sätzen 1 und 2 sind nicht anzuwenden, wenn die Voraussetzungen für die gewährte Kinderermäßigung im Ausgleichsjahr mindestens vier Monate bestanden haben.

#### § 9

##### Teilweiser Lohnsteuer-Jahresausgleich

(1) Beim Lohnsteuer-Jahresausgleich werden nur diejenigen Zeiträume des Ausgleichsjahres berücksichtigt, in denen der Arbeitnehmer unbeschränkt steuerpflichtig gewesen ist. Zeiträume, in denen der Arbeitnehmer nach § 1 Abs. 3 des Einkommensteuergesetzes als beschränkt steuerpflichtig zu behandeln ist, bleiben, vorbehaltlich der Vorschrift des Absatzes 3, außer Betracht. Beim Tode eines unbeschränkt steuerpflichtigen Arbeitnehmers ist für die Durchführung des Lohnsteuer-Jahresausgleichs die unbeschränkte Steuerpflicht als bis zum Ende des Ausgleichsjahres bestehend anzunehmen.

(2) Bei einem Arbeitnehmer mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt im Geltungsbereich des

Grundgesetzes oder in Berlin (West) bleiben beim Lohnsteuer-Jahresausgleich die Zeiträume des Ausgleichsjahres außer Betracht, in denen er aus einem Dienstverhältnis außerhalb des Geltungsbereichs des Grundgesetzes und außerhalb von Berlin (West) Arbeitslohn bezogen hat, der im Geltungsbereich des Grundgesetzes oder in Berlin (West) nicht der Lohnsteuer unterliegt.

(3) Bei einem Arbeitnehmer, der nach § 1 Abs. 3 des Einkommensteuergesetzes als beschränkt steuerpflichtig zu behandeln ist, beschränkt sich der Lohnsteuer-Jahresausgleich auf die Zeiträume des Ausgleichsjahres, in denen der Arbeitnehmer Arbeitslohn aus einem Dienstverhältnis im Geltungsbereich des Grundgesetzes oder in Berlin (West) bezogen hat, der in diesen Gebieten der Lohnsteuer unterliegt.

(4) Hatte ein Arbeitnehmer während eines Teils des Ausgleichsjahres seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt im Geltungsbereich des Grundgesetzes oder in Berlin (West) und war er während der übrigen Zeit nach § 1 Abs. 3 des Einkommensteuergesetzes als beschränkt steuerpflichtig zu behandeln, so sind für die Zeit des Wohnsitzes oder gewöhnlichen Aufenthalts im Geltungsbereich des Grundgesetzes oder in Berlin (West) die Vorschriften des Absatzes 2 und für die übrige Zeit die Vorschriften des Absatzes 3 anzuwenden.

(5) Beschränkt sich hiernach der Lohnsteuer-Jahresausgleich auf einen Teil des Jahres (Ausgleichszeitraum), so werden der Arbeitslohn und die einbehaltene Lohnsteuer, die auf den Ausgleichszeitraum entfallen, und die steuerfreien Beträge, die im Ausgleichszeitraum beim Lohnsteuerabzug berücksichtigt worden sind oder sich nach § 5 Satz 3 für den Ausgleichszeitraum ergeben, zugrunde gelegt.

(6) Der auf den Ausgleichszeitraum entfallende Arbeitslohn, vermindert um den auf den Ausgleichszeitraum entfallenden steuerfreien Betrag (Absatz 5), ist durch die Zahl der Monate des Ausgleichszeitraums zu teilen. Ein angefangener Monatszeitraum ist dabei als voller Monat zu berechnen. Auf den sich ergebenden Monatsbetrag ist die Lohnsteuer-tabelle für monatliche Lohnzahlungen anzuwenden. Die Summe der monatlichen Steuerbeträge ergibt die Lohnsteuer für den Ausgleichszeitraum.

#### § 10

##### Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bonn, den 18. Dezember 1951.

Der Bundeskanzler  
Adenauer

Der Bundesminister der Finanzen  
Schäffer

**Zweite Verordnung  
zur Änderung der Durchführungsbestimmungen  
zum Umsatzsteuergesetz.**

**Vom 20. Dezember 1951.**

Auf Grund des § 18 Abs. 1 des Umsatzsteuergesetzes in der Fassung vom 1. September 1951 (Bundesgesetzbl. I S. 791) verordnet die Bundesregierung:

§ 1

Die Durchführungsbestimmungen zum Umsatzsteuergesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. September 1951 (Bundesgesetzbl. I S. 796) werden wie folgt geändert:

Die Vergütungslisten 1 und 2 (Anlagen 3 und 4 zu § 79 Abs. 2 der Durchführungsbestimmungen zum Umsatzsteuergesetz — Bundesgesetzbl. I S. 816 ff. —) werden mit Wirkung vom 1. Oktober 1951 durch die anliegenden Vergütungslisten 1 und 2 ersetzt.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bonn, den 20. Dezember 1951.

Der Bundeskanzler  
Adenauer

Der Bundesminister der Finanzen  
Schäffer

Anlage 3  
(zu § 79)

Vergütungsliste 1

Halb- und Fertigwaren der gewerblichen Wirtschaft

Lfd. Nr.	Gegenstand	Nummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik	Lfd. Nr.	Gegenstand	Nummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik
<b>A. Halbwaren</b>					
1	Rohseide u. Seidengespinnste.	5003 11—5005 09, 5008 00	24	Sonstige chemische Halbwaren	2604 10, 2802 30, 2804 30—70, 2807 00—2809 00, 2811 00—2812 00, 2822 50, 2833 10—30, 2836 10, 2849 10, 2851 10, 2851 60, 2864 10, 2865 51, 2866 10, 2871 10—30, 2871 90, 3104 50, 3105 11, 3208 51, 3301 90—3302 00, 3803 00—3804 00, 3806 00, 3811 10—50, 3814 00, 4002 50, 4403 00, 4808 69, 7103 10
2	Reyon (Kunstseide), synth. Fäden, auch gewirnt	5201 11—5203 50			
	Gespinnste aus:				
3	Zellwolle od. synth. Fasern	5304 10—5304 96	25	Sonstige Halbwaren	2705 10—50, 2709 50, 2714 50, 2881 10—90, 3507 00, 3508 60, 3509 30, 3801 00, 3809 00, 4415 10—4416 00, 4502 10, 7105 11, 7105 90, 7107 11, 7107 90, 7108 90—7109 10, 7109 40—50, 7109 90, 7110 90—7111 90, 7201 10, 9503 10—59
4	Wolle und anderen Tierhaaren	5106 11—5109 99			
5	Baumwolle	5504 11—99	26	Gußröhren	7323 10—90, 7327 11—19
6	Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und dgl.	5403 11—5403 95, 5606 11—15, 5607 00—5608 90	27	Stahlröhren	7324 11—12, 7324 81—82, 7325 11—12, 7325 81—82, 7327 30—99
7	Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	4406 11—4409 90	28	Stab- u. Formeisen	7310 01—7311 10, 7311 51—7312 60, 7312 90—7313 90, 7320 10—7322 99
8	Holzmasse, Zellstoff	4701 10—90	29	Blech aus Eisen	7318 10—99, 7336 00
9	Kautschuk, bearbeitet	4003 00, 4005 10—4006 10, 4006 50, 4007 10—30, 4008 10	30	Draht aus Eisen	7311 31—39, 7312 70, 7319 10—97
10	Glasmasse, Rohglas	7001 50—7004 10, 7004 91	31	Eisenbahnoberbaumaterial	7314 10—90, 7316 10—7317 30
11	Zement	2523 00	32	Schmiedbarer Guß, Schmiedestücke	7350 61, 7350 71—79, 8301 51, 8477 21—35, 8610 11, 8610 61—69
12	Sonstige mineralische Baustoffe u. dgl.	2515 21—25, 2516 15, 2532 50, 2718 10, 6801 10—6802 39, 6807 51—6810 10*), 6811 10—90, 6815 10—30, 6901 00—6902 99, 6904 11—6905 19		Stangen, Bleche, Draht usw. aus:	
13	Paraffin, Stearin, Wachse	1505 50, 1510 10, 1516 19, 1516 99, 2712 00—2714 19, 2715 90—2716 90, 2922 31, 3405 00—3406 00	33	Kupfer, Kupferlegierungen	7404 11—79, 7404 95—7405 19, 7405 55, 7408 11—59, 7408 90—7409 59, 7411 01—09, 7413 01—09, 7702 10—50, 7702 90—7703 50, 7704 50, 8101 20—40, 8102 20—40, 8103 20—50, 8104 80, 8105 80, 8106 50, 8107 80, 8108 80, 8109 80, 8110 80, 8111 80, 8477 41
14	Sonstige technische Fette und Öle	1505 10, 1509 00, 1514 00, 1517 30	34	Aluminium, Aluminiumlegierungen	7602 11—7606 99, 7612 09, 7616 10—20, 7616 70, 8477 45
15	Koks	2704 10—50	35	sonstigen unedlen Metallen	7106 10—90, 7108 11, 7108 81, 7110 10, 7404 91, 7405 51, 7407 05, 7503 11—7504 09, 7508 10, 7510 18, 7510 61, 7510 71, 7802 10—50, 7901 50, 7902 10—7903 15, 7903 55, 7908 30, 8002 11—8004 50, 8316 30, 8477 49
16	Rückstände der Erdöl- u. Steinkohlenteerdestillation	1517 30, 2709 10, 2714 30, 2714 90, 2718 30—51, 2718 90, 3813 90	36	Echtes Blattgold	7107 50
17	Kraftstoffe u. Schmieröle	2710 21—70, 2710 90, 3812 10	37	Echtes Blattsilber	7105 50
18	Teerdestillationserzeugnisse	2708 10—90, 2901 71—75, 2908 10—20, 3810 30			
19	Chlorkalium, schwefelsaures Kali, Kalimagnesia	2865 35, 2865 61, 3104 20—40			
20	Thomasphosphatmehl	3103 15			
21	Sonstige Phosphordüngemittel	0508 10, 3103 20—50, 3103 90, 3105 50, 3105 90			
22	Stickstoffdüngemittel	2869 20, 2869 40, 3102 11—40, 3102 60—90, 3105 19, 3105 80			
23	Gerbstoffauszüge	3201 10—90, 3203 00			

\*) Holzwolle Leichtbauplatten aus 6609 10 siehe unter I B 40.

**B. Fertigwaren**

Lfd. Nr.	Gegenstand	Nummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik	Lfd. Nr.	Gegenstand	Nummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik
	Gewebe, Gewirke u. dgl. aus:		2	Zellwolle und syntetischen Fasern	5305 11—59, 5306 10—5307 55, 5802 50, 5805 31—34, 5805 81—84, 6001 70
1	Seide, Reyon (Kunstseide) od. synth. Fäden	5009 11—5012 50, 5204 10—5205 55, 5702 11—19, 5801 20, 5802 10, 5805 11—19, 5805 26—29, 5805 61—69, 5805 76—79, 5806 10, 5808 10—60, 5809 11—16, 5809 51—56, 5809 61—66, 5812 20, 5812 50, 5924 22—25, 6105 92	3	Wolle und anderen Tierhaaren	5110 10—5110 90, 5111 10—5114 50, 5801 31—40, 5802 30, 5803 00—5804 30, 5805 21, 5805 71, 5812 30, 5924 43, 6001 30, 6201 03
			4	Baumwolle	5506 10—5510 00, 5702 91—99, 5802 80, 5805 36—39, 5805 86—89,

Lfd. Nr.	Gegenstand	Nummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik	Lfd. Nr.	Gegenstand	Nummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik
		5808 80, 5809 18, 5809 58, 5809 68, 5812 81—89, 5924 49, 6001 80, 6105 98, 6201 09, 6203 08			3304 10, 3508 20, 3608 10—50, 3807 00, 3810 50, 3811 90, 3812 50, 3825 00, 3902 11—90, 3903 31, 3905 10—50, 4002 11—15, 5922 50, 7103 91—99
5	Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	5404 10—50, 5405 21—5406 50, 5610 00—5613 50, 5801 90, 5802 91—99, 5804 90, 5805 40, 5805 90, 5806 90, 5808 90, 5809 19, 5809 59, 5809 69—5811 00, 5812 94—99, 5912 10—90, 5914 00—5916 90, 5918 00, 5921 10—99, 5924 31, 5924 50, 5924 90, 6001 90, 6002 90, 6003 90, 6004 90, 6005 59, 6005 99, 6105 10, 6105 94—95, 6105 99, 6203 03, 6203 09	18	Eisenbahnlaschen-schrauben usw.	7317 50—90, 7340 10, 7342 11, 7342 91
6	Leder	4102 11—4108 59, 4110 10—90	19	Sonstige Vorerzeugnisse	4601 01—03, 4814 11—55, 6812 11—6813 35, 6813 59, 6814 00, 7102 91—99, 8202 71, 8203 50, 8529 40, 9215 69, 9504 00, 9801 10
7	Felle zu Pelzwerk, bearb.	4302 11—35	20	Speise- und Industriesalz	2501 11—90
8	Papier und Pappe	4423 10, 4801 11—4804 50, 4806 10—4807 90, 4808 20—39, 4809 00, 4811 11—19, 4811 81—85, 4815 10—50, 4816 50	21	Graphit	2504 10—50
9	Furniere, Sperrholz, Faßholz u. dgl.	4413 10—4414 00, 4417 10—4422 00, 4423 90, 4426 10—4427 99, 4430 51—55, 4811 50	22	Baryt, Feldspat usw.	2511 11—19, 2531 11—59
10	Steinzeug-, Ton- und Porzellan-Erzeugnisse	6804 51—6805 50, 6905 90—6908 09, 8530 30, 8531 30	23	Seidenzwirn usw.	5006 10—50
11	Glas	7004 50, 7004 95—7007 10, 7007 91—7009 19, 7011 00, 7015 11—35, 7016 10, 7018 10—55	24	Baumwollzwirn	5505 10—90
12	Chemisch hergestellte Kunststoffe	3901 10—90, 3903 11—20, 3903 32—3904 00, 3906 00, 3907 41, 5917 11—50	25	Garn aus Hanf oder anderen Spinnstoffen	5606 50, 5609 00
13	Teerfarbstoffe	3207 00		Strick-, Wirkwaren u. dgl. aus:	
14	Sonstige Farben, Firnisse, Lacke	1508 90, 2830 00, 2842 00, 2847 10, 2861 30, 2865 55, 2874 30, 3205 30—90, 3208 10—20, 3208 55—3214 71, 3214 90, 3216 00—3217 30, 3820 50	26	Seide der Chemiefasern	6001 10, 6001 50—60, 6002 10, 6002 50—70, 6003 11—19, 6003 51—79, 6004 10, 6004 50—70, 6005 51, 6005 55—57, 6005 91, 6005 95—97
15	Leim und Gelatine	3504 10—90, 3506 10—90, 3508 10, 3508 30—50, 3508 90—3509 10, 3509 90—3511 00, 9508 50	27	Wolle u. anderen Tierhaaren	6002 30, 6003 31—39, 6004 30, 6005 10, 6005 53, 6005 93, 6006 00, 6505 50
16	Sprengstoffe, Schießbedarf, Zündwaren	3601 00—3606 90, 3608 70—90, 9307 00, 9308 10	28	Baumwolle	6002 80, 6003 81—89, 6004 80, 6005 58, 6005 98
17	Sonstige chemische Vorerzeugnisse	2530 50, 2711 10—90, 2801 00, 2802 40—2803 50, 2805 20—2806 00, 2810 00, 2813 00—2822 10, 2823 00—2829 00, 2831 00—2832 00, 2833 50—2835 90, 2837 00—2841 00, 2843 00—2846 00, 2847 50—2848 90, 2849 90—2850 00, 2851 20—50, 2851 70—2856 90, 2857 90—2858 00, 2859 90—2861 10, 2861 90—2863 00, 2864 20—2865 31, 2865 40, 2865 65—90, 2866 50—2869 10, 2869 30, 2869 90—2870 00, 2871 40, 2872 00—2874 20, 2874 40—2880 00, 2882 10—30, 2883 00—2886 00, 2888 10—2895 00, 2897 00, 2901 10—50, 2901 79, 2902 30—2905 59, 2905 89—2907 90, 2908 30—2913 00, 2914 15—2918 90, 2919 90—2922 29, 2922 39—2925 31, 2925 39—2936 00, 2937 90—2940 30, 2940 69—2943 00, 2944 90—2947 90, 2948 09—2949 20, 2949 39—50, 2949 79—2950 00, 2951 09—2954 00, 2963 00—2965 00, 2967 10—90, 2969 00, 3102 50, 3104 90, 3202 00, 3215 00, 3301 10,	29	Sonstige Kleidung u. dgl. aus: Seide oder Chemiefasern	6101 92, 6101 95—97; 6102 21—91, 6102 95—97, 6103 01—07, 6104 10—97, 6106 92, 6106 95—97, 6107 02—07, 6109 92—97, 6110 20—70, 6202 12, 6202 15—17, 6202 92, 6202 95—97, 6507 30
			30	Wolle u. anderen Tierhaaren	4304 10, 6101 93, 6102 93, 6106 93
			31	Baumwolle	6101 98, 6102 98, 6103 08, 6104 98, 6106 98, 6107 08, 6109 98, 6110 80, 6202 18, 6202 98, 6204 10—90
			32	Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und dgl.	6101 10, 6101 99—6102 10, 6102 99, 6103 09, 6104 99, 6106 10, 6106 99, 6107 09—6109 10, 6109 99—6110 10, 6110 91—94, 6110 99—6112 00, 6202 11, 6202 13—14, 6202 19—91, 6202 94, 6202 99, 9404 50—99, 9808 50
			33	Hüte	6501 11—6505 40, 6505 81—95, 6506 20, 6506 91—95
			34	Sonstige Spinnstoffwaren	3004 10, 4304 30, 5807 11—5807 99, 5901 20—90, 5903 13—5911 90, 5913 00, 5922 10, 5923 00, 5924 33—35, 5924 60—74, 6007 90, 6110 96, 6205 00—6206 90, 6401 80, 6401 97, 6403 10—6404 99, 6406 57, 6407 07, 6601 11—90, 6704 10, 6705 10, 8804 00, 9801 81, 9802 10—90
			35	Pelzwaren	4303 10—90, 4304 90, 6401 93, 6406 53, 6506 10
			36	Schuhe aus Leder	6401 11—39, 6405 00, 6406 51
			37	Andere Lederwaren	4201 10—4202 41, 4202 47—91, 4202 97—4205 00, 6406 11, 6407 01, 6507 10, 6602 90, 9706 61, 9801 78



Lfd. Nr.	Gegenstand	Nummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik	Lfd. Nr.	Gegenstand	Nummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik
38	Papierwaren	4202 43, 4202 93, 4601 05, 4602 95, 4603 05, 4805 10—90, 4808 11—19, 4808 41—63, 4808 75—90, 4810 10—50, 4812 91—4813 00, 4816 10—30, 4816 70—4827 90, 4905 00—4906 00, 4908 00, 4911 11—19, 4912 10—50, 5614 00, 6203 04, 8434 30, 9705 10, 9904 10—50	48	Waren aus Kupfer und Kupferlegierungen	3607 10—90, 7406 10—50, 7408 75, 7410 01—09, 7412 11—50, 7414 01—7420 10, 7420 80—7422 59, 7422 99, 8202 65, 8306 13, 8311 10, 8316 70, 8434 70, 8906 15, 9308 30
39	Bücher, Karten, Noten, Bilder	4901 10—4904 50, 4907 00, 4909 10—4910 90, 4911 30—90, 4912 90, 9901 00—9902 00	49	Edelmetall-, vergoldete und versilberte Waren	5701 10—91, 6603 10, 7112 01—7114 99, 7116 11, 7408 71, 7420 50, 7422 91, 8214 20, 8306 50, 9112 01, 9803 11, 9803 51, 9804 11, 9810 11, 9814 01
40	Holzwaren einschl. Holzwole — Leichtbauplatten*)	4424 10—4425 90, 4428 10—4430 10, 4431 10—4434 90, 4502 30—4504 90, 6402 00, 6406 15—16, 6602 11, 6603 31, 6603 71, aus 6809 10 *), 8475 31, 8906 90, 9112 06, 9401 11—60, 9403 31—39, 9601 10—9602 55, 9602 71—75, 9602 91—95, 9603 11—90, 9606 11—90, 9706 21, 9803 40, 9806 90, 9811 10	50	Sonstige Waren aus unedlen Metallen	5701 95, 6603 91, 7116 19, 7505 10—7507 00, 7508 50—7510 15, 7510 21—35, 7510 65, 7510 75—99, 7607 00—7612 05, 7613 10—7615 50, 7616 31—69, 7616 81—90, 7703 90, 7704 90, 7803 10—7807 90, 7903 51, 7904 10—7908 20, 7908 40—90, 8006 10—8008 90, 8101 80, 8102 80, 8103 80, 8106 80, 8206 00, 8214 15—19, 8214 51—59, 8301 99, 8302 60, 8306 15—19, 8308 90, 8309 50—8310 50, 8311 90—8314 90, 8315 91—8316 10, 8434 10—20, 8434 51—59, 8434 90, 8454 81—89, 9112 05, 9308 50—70, 9801 30—41, 9801 71, 9803 91, 9804 19—31, 9804 50, 9810 19—90, 9812 05, 9814 09, 9815 91
41	Kautschukwaren	4006 30, 4006 90, 4007 50, 4008 50—4015 10, 4016 10—4016 90, 5919 11—5920 90, 5924 11—19, 6007 12—19, 6401 50, 6406 14, 6406 54, 6407 04, 6506 40, 8505 96, 8801 51, 9706 62 9811 41	51	Werkzeugmaschinen (einschließlich Walzwerksanlagen)	8446 11—8447 10, 8448 11—70, 8449 10—69, 8451 10—40, 8451 90, 8461 80, 8466 10—50, 8466 79—83, 8466 91, 8467 71, 8467 97, 8470 70, 8470 87, 8470 97
42	Steinwaren	6802 51—6804 15, 6810 90, 6815 90—6816 90, 6903 10—99, 9805 11, 9806 10	52	Maschinen für die Spinnstoff- u. Lederwarenindustrie	8435 10—8436 90, 8437 20—70, 8437 90—8444 81, 8444 89—90, 8445 30—90, 8464 50, 8465 10, 8465 75, 8465 91, 8465 95, 8466 75, 8466 84—86, 8466 95, 8472 61—69, 8472 96, 8508 10—90
43	Steinzeug, Ton-, Steingut und Porzellanwaren	6909 13—6914 09, 8505 99, 9019 11—29, 9112 07, 9801 76	53	Landwirtschaftliche Maschinen	8423 10—73, 8423 80, 8423 93—8424 60, 8424 81—83, 8424 95—8425 90, 8428 10—39, 8428 70—99, 8429 51—59, 8461 50
44	Glaswaren	7007 30, 7009 50—7010 90, 7012 00—7013 95, 7014 30—95, 7015 51—55, 7016 50—7017 99, 7019 10—7020 85, 7021 19—90, 8434 61—69, 8505 95, 9022 10, 9026 11, 9026 21, 9801 75, 9815 10	54	Dampflokomotiven	8401 30, 8410 91—99, 8423 91, 8601 11—19, 8601 51—59, 8601 99—8602 90, 8706 50
45	Messerschmiedewaren	8208 10—8212 15, 8213 30—50, 8213 90, 8214 91—8215 00, 9301 00, 9706 41	55	Kraftmaschinen	8404 10—8405 95, 8406 31—39, 8406 61—79, 8406 86, 8406 96—8409 99, 8412 39, 8413 11—15, 8501 51—59
46	Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte	8201 10—8202 61, 8202 74, 8202 85—90, 8203 90—8204 99, 8205 19, 8212 90—8213 19, 8213 70, 8506 90	56	Pumpen, Druckluftmaschinen und dgl.	8412 10—20, 8412 35, 8412 41—92, 8412 99, 8413 34—35, 8413 71—79, 8413 99—8414 30, 8414 91—8416 90, 8420 10, 8420 71, 8422 11—89, 8423 75, 8427 10—90, 8428 51, 8450 10—99, 8460 61, 8467 10, 8467 31—39, 8467 91—93, 8507 10—90
47	Sonstige Eisenwaren	3824 50, 6406 18, 6506 80, 6603 51, 7304 00—7305 00, 7315 11—90, 7324 15—19, 7324 85—90, 7325 15—19, 7325 85—7326 90, 7328 10—7335 50, 7337 11—7339 50, 7340 20—7341 99, 7342 12—60, 7342 94—7345 39, 7345 59—7348 70, 7348 91—7350 59, 7350 69, 7350 81—99, 8202 81, 8207 10—90, 8214 11, 8301 11—19, 8301 55—91, 8302 10—50, 8302 70—8306 11, 8307 10—8308 10, 8309 10, 8311 50, 8315 10, 8316 50, 8401 10, 8401 51—8403 99, 8413 31, 8413 91, 8414 50, 8417 00, 8418 30—8419 99, 8420 20—41, 8420 43—44, 8420 51, 8420 55, 8420 61—69, 8420 77—8421 99, 8444 85, 8451 50—70, 8457 90, 8462 21, 8462 26, 8462 31, 8462 41, 8467 20, 8470 10—30, 8470 81, 8470 91, 8471 11—99, 8472 45—51, 8472 71, 8472 94, 8475 10—20, 8475 39—92, 8475 97—98, 8477 11—15, 8609 10—90, 8611 10—90, 8706 91, 8905 00—8906 13, 8906 30, 9215 61, 9401 71—79, 9403 10, 9403 61—89, 9404 11—19, 9602 57, 9602 77, 9602 97, 9706 25—27, 9706 91, 9707 55, 9807 10—50, 9813 01	57	Fördermittel	8411 10, 8418 10—20, 8428 55, 8460 11—55, 8460 65—71, 8903 31—35
			58	Papier- und Druckmaschinen	8430 10—8433 90, 8466 77, 8466 97
			59	Büromaschinen	8455 10—8456 70, 8456 90—8457 70, 8458 10—70
			60	Maschinen für die Nahrungs- und Genußmittelindustrie	8420 42, 8420 45—49, 8420 52, 8424 70, 8424 91, 8426 10—90, 8429 10, 8429 70, 8429 99, 8472 11—39, 8472 91
			61	Sonstige Maschinen	8203 11—49, 8203 61—69, 8205 11, 8205 30—99, 8410 10, 8411 95—99, 8412 31, 8412 93, 8420 59, 8422 91—99, 8429 91, 8437 10, 8437 81, 8447 50—99, 8448 90, 8449 71—80, 8452 10—8454 18, 8454 71—75,

Lfd. Nr.	Gegenstand	Nummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik	Lfd. Nr.	Gegenstand	Nummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik
		8454 91—99, 8460 81—8461 40, 8461 60—70, 8461 91—8462 19, 8462 24, 8462 29, 8462 34—35, 8462 44—8464 10, 8464 70—8464 99, 8465 73, 8465 79, 8465 93, 8465 99, 8466 73, 8466 87—89, 8466 93, 8466 99, 8467 50, 8467 79, 8467 95, 8467 99—8469 90, 8472 41, 8472 55, 8472 75—79, 8472 93, 8472 95, 8472 99—8474 99, 8475 93, 8475 99—8476 00, 8477 51—99, 8903 11—15, 9021 10—90, 9027 11—19	71	Belichtete Filme	3705 50—90, 3707 10—3708 50
62	Wasserfahrzeuge	8437 89, 8901 11—8902 95, 8903 51—90, 8907 00	72	Photochemische Erzeugnisse	3701 00—3705 10, 3706 10—90, 3709 00
63	Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	8406 11—23, 8406 41—59, 8406 81—85, 8406 91—95, 8701 10—8706 10, 8706 93—8708 79, 8710 10, 8711 10, 8801 10, 8801 59—8803 90, 8806 00	73	Farbwaren	3214 75—80, 3217 50—60, 9805 12—79, 9808 10
64	Fahrräder	3709 00, 8711 51—59	74	Pharmazeutische Erzeugnisse	1303 10, 1303 40—50, 1303 90, 2857 10—50, 2859 10, 2902 10—20, 2914 11, 2919 10, 2937 10—30, 2940 40—61, 2944 10, 2948 01, 2949 31, 2949 71, 2951 01, 2955 00—2962 00, 2968 10—90, 3001 50—3003 90, 3004 50—3005 90, 3204 00
65	Sonstige Fahrzeuge	8601 21—40, 8601 61—98, 8603 11—8608 00, 8610 19—59, 8610 70—99, 8708 90, 8710 90, 8712 11—8713 50	75	Kosmetische Erzeugnisse	3303 00, 3305 00—3306 90
66	Elektrotechnische Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	7021 11, 8501 11—37, 8501 71—8505 94, 8506 10, 8509 10—8529 30, 8529 50—8530 10, 8530 50—8531 10, 8531 50—8535 00, 9010 10, 9010 91, 9024 50, 9028 11—54, 9214 11, 9214 31, 9214 51, 9214 71, 9215 11—20	76	Sonstige chemische Erzeugnisse	3404 11—90, 3802 00, 3813 10, 3815 11—3820 10, 3821 00, 3823 00—3824 10, 3826 11—3826 90, 9809 10—90
67	Uhren	7345 51, 9101 01—9105 90, 9108 01—9111 90, 9112 09	77	Musikinstrumente	9201 10—9211 90, 9213 11—90, 9214 19, 9214 39, 9214 59, 9214 79—90, 9215 35—49, 9215 90
68	Feinmechanische und optische Erzeugnisse	3822 00, 7014 10, 7348 81, 8413 50, 8445 10, 8454 40, 8454 79, 8456 80, 8459 10—90, 9001 10—9009 90, 9010 50—80, 9010 95—9018 80, 9019 50—9020 80, 9022 80—9024 40, 9024 91—9025 90, 9026 15, 9026 29—90, 9027 21—90, 9028 59—9030 80, 9106 00—9107 00, 9212 10, 9402 10—90, 9704 11—19	78	Kinderspielzeug, Christbaumschmuck	9701 00—9703 90, 9705 51—59
69	Waren aus Wachs oder Fetten; Seifen	3401 11—3403 90, 3407 10—3409 00, 9508 11—19	79	Sonstige Enderzeugnisse	4206 11—90, 4602 10—93, 4603 01—03, 4808 71, 4812 10, 6401 99, 6406 19, 6406 59, 6407 09, 6507 50, 6602 19, 6603 39, 6603 59, 6603 79, 6603 99, 6701 00—6703 00, 6704 90, 6705 90, 6707 00—6709 00, 6806 10—90, 6813 51, 6813 90, 7101 10—90, 7115 10—90, 7116 90, 8805 10—50, 9212 50, 9215 31, 9215 51—59, 9302 10—9306 90, 9308 90, 9401 90, 9403 40, 9403 90, 9501 00—9502 00, 9503 90, 9505 11—9507 00, 9508 90, 9602 59, 9602 79, 9602 99, 9604 00—9605 00, 9704 70—80, 9706 11—15, 9706 29—35, 9706 44—45, 9706 69—70, 9706 99—9707 53, 9707 59—9708 00, 9801 20, 9801 42—49, 9801 72—73, 9801 77, 9801 89—90, 9803 70, 9803 99, 9804 39, 9804 70, 9807 90, 9811 20, 9811 45—70, 9812 09, 9813 09, 9815 80, 9815 99—9816 00, 9903 00, 9905 10—90
70	Waren aus Zellhorn und ähnlichen Kunststoffen	3907 10—29, 3907 49—99, 4202 45, 4202 95, 4601 07, 4602 97, 4603 07, 6704 50, 6705 50, 9112 08, 9403 50, 9801 74, 9803 19—30, 9803 59, 9812 01			

## Anlage 4

(zu § 79)

## Vergütungsliste 2

## Gegenstände der Ernährungswirtschaft

Lfd. Nr.	Gegenstand	Nummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik	Lfd. Nr.	Gegenstand	Nummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik
	Getreide, nur anerkanntes Saatgut, und zwar:		26	Blumen-, Tabaksamen	1203 30, 1203 90
1	Roggen	1002 01	27	Kartoffeln, frisch, nur anerkanntes Saatgut	0701 11
2	Weizen	1001 11	28	Hopfen	1206 10
3	Spelz	1001 20	29	Hoptenmehl (Lupulin)	1206 50
4	Gerste	1003 01		Küchengewächse, und zwar:	
5	Hafer	1004 01	30	Rotkohl (Rotkraut)	0701 23
6	Malz mit Ausnahme des gebrannten und gemahlenden: auch anderes zu Brauzwecken dienendes Malz (Farb-, Karamel- usw. Malz)	1107 90	31	Weißkohl (Weißkraut)	0701 24
	Hülsenfrüchte, nur anerkanntes Saatgut, und zwar:		32	Wirsingkohl (Savoyer-, Welsch-, Börskohl)	0701 25
7	Speisebohnen	0705 11	33	Blumenkohl (Karviol, Broccoli, Spargelkohl)	0701 21
8	Speise-, Futtererbsen	0705 35, 0705 36	34	Rosenkohl	0701 22
9	Futter- (Pferde- usw.) Bohnen	0705 19	35	Blätterkohl (Braun-, Butter-, Grünkohl), Schnittkohl	0701 29
	Olfrüchte, nur anerkanntes Saatgut, und zwar:		36	Artischocken	0701 94
10	Raps und Rübsen	1201 35	37	Melonen	0809 10
11	Senf	1201 71	38	Rhabarber	0701 96
12	Mohn, auch reife Mohnköpfe, Sonnenblumensamen, Madiasamen, Erdmandeln, Behennüsse, Kapok- (Wollbaum-)Samen, frische Lorbeeren, Nigersamen, Buchenkerne, Erdnüsse in der Schale, Erdnußkerne, Sesam	1201 24, 1201 29, 1201 51, 1201 55, 1201 64, 1201 73, 1201 75, 1201 89	39	Spargel	0701 61
13	Leinsaat	1201 49	40	Tomaten	0701 55
14	Hanfsaat	1201 89	41	Pilze (Champignons, Trüffel, Morcheln, Pfefferlinge usw.)	0701 81, 0701 82, 0701 89
	Sämereien, nur anerkanntes Saatgut, und zwar:		42	Zwiebeln	0701 51
15	Rotkleesaat	1203 21	43	Bohnen	0701 75
16	Luzernesaat	1203 25	44	Erbsen (Schoten)	0701 71
17	Serradellasaat	1203 29	45	Gurken, Kürbisse	0701 41, 0701 42
18	Weißkleesaat und sonstige anderweit nicht genannte Kleesaaten	1203 29	46	Meerrettich	0701 69
19	Raygras, Timotheesaat	1203 29	47	Karotten, Kohlrabi, Radieschen, Rettiche, Feld-, Kohl-, Gelb-, Weiß-, Rot-, Teltower Rüben, Knollensellerie	0701 65, 0701 66, 0701 69
20	Kanariensaat (Spitzsamen)	1203 29	48	Salat, Spinat, Brüsseler Zichorie	0701 31, 0701 32, 0701 33, 0701 39
21	Anderer Grassaat aller Art	1203 29	49	Petersilie, Stangensellerie (Bleichsellerie)	0701 97
22	Runkelrübensamen einsch. Salatbeten- (Rotrüben-) und Mangold-samen	1203 19	50	Bataten (Süßkartoffeln), Bamien, Auberginen (Eierfrüchte), Lauch, Knoblauch, Pastinakarwurzeln, Porree, Petersilienwurzeln, Schwarzwurzeln, Majoran und andere frische Küchengewächse	0701 49, 0701 69, 0701 93, 0701 95, 0701 99, 0706 30, 0706 90
23	Zuckerrübensamen	1203 11	51	Mate (Paraguaytee), Apalachtente, Lorbeerblätter, Majoran, Salbeiblätter, Waldmeister und sonstige zum Würzen von Nahrungs- und Genussmitteln dienende Blätter und Kräuter, getrocknet, auch zerkleinert	0903 00, 0910 90
24	Anderer Feldrübensamen; Wundklee-, Hornschotenklee-, Sumpfschotenklee-, Spargelsamen; Gurken-, Kürbis-, Melonensamen; Zichorien-samen u. a. n. g. Sämereien für den Landbau	1203 19, 1203 29, 1203 40, 1203 90	52	Champignons, in Salzlake eingelegt oder sonst einfach zubereitet, Artischocken, Melonen, Pilze, Rhabarber, Spargel, Tomaten, zerkleinert, geschält, gepreßt, getrocknet, gedarrt, gebacken oder sonst einfach zubereitet	0703 20, 0703 60, 0703 90, 0704 20, 0704 90
25	Möhren-, Gemüsesamen, Dillsaat	1203 40			

Lfd. Nr.	Gegenstand	Nummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik	Lfd. Nr.	Gegenstand	Nummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik
53	Gurken, einfach zubereitet, in Behältnissen bei einem Gewicht von 10 kg und darunter	0703 40, 2001 51	68	Aprikosen, Mispeln	0807 10, 0807 90
54	Küchengewächse (ausgenommen Gurken der Nr.070340)einschließlich der als solche dienenden Feldrüben, zerkleinert, geschält, gepreßt, getrocknet, gedarrt, gebacken oder sonst einfach zubereitet; unreife Speisebohnen und Erbsen (reife und unreife), gebacken oder sonst einfach zubereitet; Kartoffeln, zerkleinert (ausgenommen Graupen und Grieß aus solchen), gedarrt, gebacken oder sonst einfach zubereitet; Sauerkraut (Sauerkohl); Sämereien zum Genusse, gepulvert, gebacken oder sonst einfach zubereitet	0703 30, 0703 50, 0703 70, 0703 90, 0704 10, 0704 80, 0704 90, 0705 11, 0705 19, 0705 35, 0705 50, 0705 90, 0706 20, 0706 30, 0706 90, 2002 51, 2002 59, 2103 10	69	Kirschen, Weichseln	0807 30
	Lebende Pflanzen und Pflanzenteile, und zwar:		70	Hagebutten, Schlehen und anderes Kern- und Steinobst	0807 90
55	Forstpflanzen	0602 35	71	Erdbeeren	0808 10
56	Rosen (Rosenstöcke, -bäume, -stämme)	0602 51, 0602 59	72	Him-, Johannis-, Stachelbeeren	0808 21, 0808 29, 0808 30, 0808 60
57	Obstbäume, -sträucher, Beerenobststräucher und -stämme	0602 31	73	Brom-, Heidel-, Holunder-, Preisel- (Krons-), Wacholder- und sonstige Beeren zum Genusse	0808 40, 0808 50, 0808 70, 0808 90
58	Allee-, Park- und andere Zierbäume, Ziersträucher	0602 39	74	Obst getrocknet, gedarrt (auch zerschnitten und geschält), Äpfel und Birnen (Ring-, Scheibenäpfel, Apfelschnitte usw.), verwertbare Abfälle von Äpfeln und Birnen, Aprikosen, Pfirsiche, Pflaumen aller Art (Zwetschgen, Prünellen, Mirabellen, Reineclauden usw.), Kirschen, Weichseln, Wacholderbeeren und anderes getrocknetes oder gedarrtes Obst	0812 10, 0812 20, 0812 30, 0812 40, 0812 50, 0812 80, 0812 90
59	Trockene Knollen einsch. Begonien, Gloxien, Gladiolen	0601 10	75	Obst, gemahlen, zerquetscht, gepulvert oder in sonstiger Weise zerkleinert, auch eingesalzen, Pulp, ohne Zucker eingekocht (Mus) oder sonst einfach zubereitet; gegoren	0810 10, 0810 90, 0811 00, 2005 10, 2006 56, 2006 59
60	Blumen, Blätter (auch Palmwedel und zu Fächern zugeschnittene Palmblätter), Blüten, Blütenblätter, Gräser, Seemoos, Knospen, Zweige (auch solche mit Früchten); zu Binde- oder Zierzwecken getrocknet, getränkt (imprägniert) oder sonst zur Erhöhung der Dauerhaftigkeit zubereitet, auch gefärbt	0604 10, 0604 30, 0604 50		Säfte von Früchten (mit Ausnahme der Weintrauben) und von Pflanzen zum Genusse, nicht äther- oder weingeisthaltig, uneingekocht oder ohne Zuckerzusatz eingekocht, auch entkeimt (sterilisiert), und zwar:	
	Obst, und zwar:		76	Zitronensaft	2007 12
61	Weintrauben (Weinbeeren), Tafeltrauben, frisch	0804 11, 0804 19	77	Pommeranzen- und anderer Südfruchtsaft, Obstkraut, Himbeersaft und andere Säfte von Obst, ungegoren, Birkenwasser, ungegoren, und andere vorstehend oder anderweit nicht genannte Säfte zum Genusse	2007 11, 2007 13, 2007 19, 2005 50
62	Weintrauben, gemostet, gegoren: Weinmaische	2204 10, 2204 90	78	Säfte von Früchten und von Pflanzen zum Gewerbe- oder Heilgebrauch, anderweit nicht genannt, nicht äther- oder weingeisthaltig, auch eingedickt	2007 31, 2007 39
63	Nüsse, unreife (grüne) und reife, auch ausgeschält, gemahlen oder sonst zerkleinert oder einfach zubereitet	0805 21, 0805 25, 0805 31, 0805 35, 0805 90	79	Telegraphenstangen aller Art (auch getränkt [imprägniert] oder sonst auf chemischem Wege behandelt)	4404 41, 4404 45
	Anderes Obst, frisch, und zwar:			Pferde, lebend, Schlacht- und Zuchtpferde, und zwar:	
64	Äpfel	0806 10	80	Arbeitspferde, leichte: Stuten	0101 10
65	Birnen, Quitten	0806 30, 0806 50	81	—: Hengste, Wallache	0101 10
66	Pfirsiche	0807 20			
67	Pflaumen aller Art (Zwetschgen, Mirabellen, Reineclauden usw.)	0807 40			

Lfd. Nr.	Gegenstand	Nummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik	Lfd. Nr.	Gegenstand	Nummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik
82	Arbeitspferde, schwere: Stuten	0101 10	110	gesalzene Heringe und gesalzene Breitlinge (Sprotten [Bristlinge, Brislinge]), unzerteilt, auch Heringslake und gesalzene Heringsmilch	0302 19, 0302 80
83	—: Hengste, Wallache	0101 10		Fische, zubereitet (mit Ausnahme der unzerteilten gesalzenen Heringe und Breitlinge) (Sprotten [Bristlinge, Brislinge]):	
84	Zuchthengste: leichte	0101 21	111	Lachs, gesalzen usw.	0302 40, 0302 91, 1604 91
85	Zuchtstuten: leichte	0101 25	112	Sardellen, einfach zubereitet	0302 30, 1604 93
86	Zuchthengste: schwere	0101 23	113	Stockfisch, Klippfisch	0302 29
87	Zuchtstuten: schwere	0101 27	114	Aale, Bücklinge, Sprotten u. a. vorstehend nicht genannte, getrocknete, gesalzene, geräucherte, geröstete, gekochte, gebratene oder sonst einfach zubereitete Fische; Fischmehl zum Genusse; Fischwurst, Fischmilch mit Ausnahme der Heringsmilch; zum feineren Tafelgenuß zubereitete Fische	0302 21, 0302 29, 0302 80, 0302 92, 0302 99, 1604 20, 1604 92, 1604 94, 1604 95, 1604 99
88	Kutsch-, Reit-, Rennpferde	0101 40		Kaviar und Kaviarersatzstoffe (eingesalzener Fischrogen), auch gepreßt oder geräuchert, Kaviarlake	1604 10
89	Schlachtpferde	0101 50		Seemuscheln, lebend oder nur abgekocht oder eingesalzen, auch von der Schale befreit:	
90	abgesetzte Fohlen (Ab-satzfohlen): im Alter bis zu 1 1/2 Jahren	0101 70	116	Austern	0303 29
91	—: im Alter von mehr als 1 1/2 Jahren	0101 70	117	Austernsetzlinge	0303 21
92	Saugfohlen, die der Mutter folgen	0101 70	118	Mies- u. a. Seemuscheln	0303 30
	Rindvieh, nur Zucht-vieh, und zwar:		119	Schnecken aller Art, lebend oder bloß abgekocht oder eingesalzen; auch Froschkeulen, frisch, bloß abgekocht oder eingesalzen	0204 09, 0206 50, 0303 40
93	Jungvieh im Alter von 6 Wochen bis zu 1 1/2 Jahren	0102 11	120	Schildkröten, lebend oder geschlachtet, auch bloß abgekocht oder eingesalzen	0106 90, 0204 09, 0206 50
94	Männliches Jungvieh im Alter von mehr als 1 1/2 bis zu 2 1/2 Jahren	0102 21	121	Süßwasserkrebse, lebend oder bloß abgekocht, von der Kruste befreit (Krebsfleisch), auch dergleichen zubereitete jeder Art	0303 19, 1605 99
95	Weibliches Jungvieh im Alter von mehr als 1 1/2 bis zu 2 1/2 Jahren	0102 23		Seekrebse, lebend oder nicht lebend, auch bloß abgekocht oder eingesalzen, auch von der Kruste befreit:	
96	Kühe	0102 41	122	Hummer, Langusten, auch in luftdicht verschlossenen Behältnissen	0303 11, 1605 51, 1605 91
97	Bullen (Stiere)	0102 31	123	Krabben (Garnelen, Granaten), Taschenkrebse und andere	0303 13, 0303 19, 1605 93, 1605 99
98	Schafe und Lämmer, nur Zuchtvieh	0104 11, 0104 21	124	Seekrebse (auch Hummer), Seemuscheln, Schnecken und Schildkröten, auch Froschkeulen, in anderer Weise als durch bloßes Abkochen oder Einsalzen zubereitet	1605 10, 1605 91, 1605 93, 1605 99
99	Ziegen, nur Zuchtvieh	0104 50			
100	Schweine, nur Zucht-vieh	0103 10, 0103 20, 0103 51			
	Fleisch, frisch, auch gekühlt, gefroren, zubereitet:				
101	Schaffleisch: frisch oder einfach zubereitet, gekühlt, gefroren	0201 31, 0201 35			
102	sonstiges Fleisch; zum feineren Tafelgenuß zubereitetes Fleisch, auch in luftdicht verschlossenen Behältnissen	0201 80, 0201 99, 0204 09, 1602 19, 1602 41, 1602 42, 1602 49, 1602 59, 1602 91, 1602 92, 1602 99			
103	Gänsebrüste, -keulen, -lebern	0202 90, 0203 01, 0203 05, 0206 50, 0206 99, 1602 11, 1602 51			
104	Würste und Wurstmasse aus Fleisch von Vieh, Federvieh oder Wild (Fleisch-, Blut-, Leberwurst)	1601 19, 1601 40, 1601 59, 1601 90			
	Süßwasserfische, frische:				
105	Karpfen, lebende, nicht lebende, auch gefroren	0301 35, 0301 37			
106	Aale, Schleie, Felchen, Lachse, Forellen, Saiblinge u. a. lebende	0301 10, 0301 21, 0301 25, 0301 31, 0301 41			
107	—: nicht lebende, auch gefroren	0301 23, 0301 27, 0301 33, 0301 45			
	Salzwasserfische, frische (lebende, nicht lebende, auch gefroren):				
108	Heringe, Breitlinge (Sprotten [Bristlinge, Brislinge])	0301 50, 0301 75			
109	Schellfische u. a.	0301 61, 0301 65, 0301 71, 0301 75, 0301 80			

Lfd. Nr.	Gegenstand	Nummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik	Lfd. Nr.	Gegenstand	Nummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik
125	Käse aller Art: Hartkäse, außer Margarinekäse: Tafelkäse in Einzelpackungen von 2½ kg Rohgewicht oder darunter	0404 10, 0404 60	145	sonstige gebrannte geistige Flüssigkeiten; Mischungen von Weingeist mit Äther und Lösungen von Äther und Weingeist	2209 91
126	—: anderer	0404 10, 0404 60		Branntwein aller Art in andern Behältnissen:	
127	Weichkäse, außer Margarinekäse, Quark aus Magermilch, Molken-eiweiß	0404 50, 0404 70	146	Likör	2209 89
128	Weichkäse, Tafelkäse in Einzelpackungen von 2½ kg Rohgewicht oder darunter	0404 20, 0404 60	147	Sprit und Brennsprit	2208 10, 2208 50
129	—: anderer	0404 20, 0404 60	148	anderer Branntwein; Mischungen von Weingeist mit Äther und Lösungen von Äther in Weingeist	2209 19, 2209 29, 2209 39, 2209 49, 2209 59, 2209 69, 2209 79, 2209 89, 2209 99
130	Stärke und Stärke-erzeugnisse mit Ausnahme des wohlriechenden oder durch seine Umschließung als Schönheitsmittel sich darstellenden Puders:		149	Weine aller Art:	
	Kartoffelstärke, grüne (Naßstärke) oder trocken, auch gemahlen	1108 80		Wein und frischer Most von Trauben, auch entkeimt in Behältnissen mit einem Raumgehalt von 50 Litern od. mehr; Wein zur Herstellung v. Weindestillat, Wein zur Herstellung von Weinessig, Wein zur Herstellung v. Schaumwein, Wein zur Herstellung von Wermutwein, anderer Wein: Dessertwein (Süd-, Süßwein), weißer, roter	2204 90, 2205 11, 2205 13, 2205 15, 2205 17, 2205 61, 2205 71, 2205 81
131	Reisstärke, auch gemahlen	1108 60	150	Stiller Wein und frischer Most in anderen Behältnissen	2204 90, 2205 61, 2205 69, 2205 75, 2205 79, 2205 85, 2205 89
132	Mais-, Weizen-, Roggen- u. a. Stärke, auch gemahlen, Puder	1108 10, 1108 50, 1108 70, 1108 90	151	Most von Trauben ohne oder mit Zuckerzusatz eingekocht oder sonst eingedickt (Traubensirup), weingeistfrei, auch entkeimt; Rosinenextrakt; griechischer Sekt; Weinmost aller Art in luftdicht verschlossenen Behältnissen	2007 14, 2007 59, 2207 30
133	Stärkegummi (Dextrin); geröstete Stärke (Leigomme), Kleister (Schlichte), flüssig oder getrocknet, Tragantstoff u. ä. stärkemehlhaltige Klebe- und Zurichte- (Appretur-)Stoffe; Kleber (Gluten), auch gekörnt, getrocknet oder durch Gärung verändert (Eiweißleim); Glutemehl	1109 00	152	Weine mit Heilmittelzusätzen und andere zu Genußzwecken verwendbare weinhaltige Getränke, auch mit Zusatz von Gewürzen oder Zucker	2206 11, 2206 19, 2206 91, 2206 99
134	Sago und Sagoersatzstoffe (Graupen und Grieß aus Kartoffeln)	1105 00, 1108 90	153	Obstwein, in Gärung begriffener Obstmost und andere gegorene, dem Weine ähnliche Getränke aus Frucht- oder Pflanzensäften oder Malzauszügen; Reiswein (Seka)	2207 10, 2207 30, 2207 90
135	Stärkezucker, Fruchtzucker u. a. n. g. gärungsfähige Zuckerarten; Dextrinsirup; gebrannter Zucker	1702 10, 1702 50, 1702 70	154	Schaumwein, auch solcher aus Muskat u. ä. Weine	2205 50
136	Färbzucker (Zucker-couleur), dextrinfrei (Rumfarbe, -couleur) oder dextrinhaltig (Bierfarbe, -couleur); Zuckerfarben	1702 90	155	Met, Milchwein (Kumyß) und Kefir-Kumyß; Getränke ohne Zusatz von Branntwein oder Wein, künstlich bereitet, anderweit nicht genannt; Limonaden	2202 00, 2207 90
137	Milchzucker	1702 90	156	Bier aller Art:	
	Branntwein aller Art usw. in Behältnissen mit einem Raumgehalt von 15 Litern oder mehr:			in Behältnissen mit einem Raumgehalt von 15 Litern oder mehr	2203 01
138	Likör	2209 81	157	in anderen Behältnissen	2203 01, 2203 09
139	Arrak	2209 21, 2209 25			
140	Rum	2209 11, 2209 15			
141	Kirsch-, Zwetschgenwasser u. a. Obstbranntweine aus Stein- und Beerenobst	2209 51			
142	Kognak u. a. Weinbrand	2209 41			
143	anderer Trinkbranntwein	2209 31, 2209 61, 2209 71			
144	Sprit u. Brennsprit	2208 10, 2208 50			

Lfd. Nr.	Gegenstand	Nummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik	Lfd. Nr.	Gegenstand	Nummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik
158	Speiseessig; Weinessig; auch Speiseessig mit einem Extraktgehalt von mehr als 3 Gramm im Liter	2210 01, 2210 09		von genießbaren Kastanien, Kapseln aus mit Zucker versetzter Gelatine; Kastanienmehl von genießbaren Kastanien, geröstet oder mit Zucker, Vanille usw. zubereitet; Kindermehl aus Weizenmehl unter Zusatz von Zucker und eingedickter Milch bereitetes (Nestlemehl) u. dergleichen Kraftmehl, mit Zucker versetzt; Kefirzeltchen; Limonadepulv.; Malzextrakt	1303 21, 1303 25, 1705 00, 1901 00, 1902 11, 1902 12, 1902 19, 1902 90, 1905 00, 2101 30, 2102 00, 2104 00, 2105 00, 2107 10, 2107 30
159	anderer Speiseessig	2210 01, 2210 09			
160	Hefe aller Art; Fermente (Enzyme)	2106 10, 2106 50			
161	Mineralwasser, natürliches und künstliches, einschließlich der Flaschen und Krüge	2201 50			
162	Gewöhnliches Backwerk (ohne Zusatz von Eiern, Fett, Gewürzen, Zucker oder dgl.)	1907 10, 1907 50, 1907 90			
163	Anderes Backwerk einschl. des Keks und des Zwiebacks, auch Oblaten aus Mehl, Grieß oder Kleber, mit Zusatz von Zucker od. Gewürz	1906 00, 1908 10, 1908 50, 1908 90	170	Schachtelmus (Marmelade) u. a. Säfte von Früchten (mit Ausnahme der Weintrauben) und von Pflanzen, nicht äther- oder weingeisthaltig, mit Zucker oder Sirup versetzt od. mit Zusatz von Zucker oder Sirup eingekocht, einschl. der pflanzlichen Gallerten (Gelees)	2005 10, 2005 50, 2007 51, 2007 59, 2007 70
164	Oblaten zum Genuß aus Mehl, Grieß oder Kleber, ohne Zusatz von Zucker oder Gewürz; Mehl-(Oblaten-)Kapseln; auch Siegeloblaten (Mundlack) aus Teig	1906 00			
165	Zuckerwerk und sonstige anderweit nicht genannte Zuckerwaren	1704 10, 1704 90	171	Säfte von Früchten (mit Ausnahme der Weintrauben) und von Pflanzen, zum Genuß, äther- oder weingeisthaltig	2006 11, 2006 12, 2006 13, 2006 14, 2006 15, 2006 16, 2006 18, 2006 19, 2006 56, 2006 59
166	Nicht gebackene Waren mit Zuckerzusatzen, z. B. Bassorin- und Tragantwaren, mit Zucker versetzt, Fruchtkerne, Gewürze, Kastanien, Küchengewächse, Nüsse, Obst, Sämereien, Südfruchtschalen, Südfrüchte und sonstige Pflanzen und Pflanzenteile überzuckert (kandierte, glasiert)	2003 00, 2004 10, 2004 21, 2004 29, 2004 80, 2004 90	172	Sardinien u. a. Fische u. Fischzubereitungen, auch sonstige, die weg. höherer Zollsätze in der Einfuhr unter andere Nummern fallen	1604 20, 1604 51, 1604 52, 1604 53, 1604 54, 1604 55, 1604 59
167	Schokolade u. Schokoladeersatzmittel in Tafeln, Blöcken oder gemahlen, auch mit Zusatz von Gewürzen, Heilmitteln oder dgl.	1806 10	173	Anderere Nahrungsmittel und Genußmittel (Aprikosenmus, Gemüse-, Obst-, Tomatenkonserven, Oliven usw.)	0403 00, 0404 10, 0404 20, 0404 50, 0404 60, 0404 70, 0405 55, 0405 59, 0405 75, 0405 79, 0406 00, 0901 50, 0904 10, 0904 20, 0904 30, 0905 00, 0906 10, 0906 50, 0907 00, 0908 10, 0908 50, 0909 10, 0909 20, 0909 30, 0909 60, 0910 10, 0910 90, 1201 29, 1513 10, 1513 50, 1513 90, 1601 11, 1602 11, 1603 11, 1603 12, 1603 50, 1605 10, 1605 51, 1605 53, 1605 59, 1702 60, 1805 00, 1806 10, 1806 50, 1901 00, 1902 11, 1902 12, 1902 19, 1902 90, 1903 00, 1905 00, 1906 00, 1907 10, 1907 50, 1907 90, 1908 10, 1908 50, 1908 90, 2001 11, 2001 19, 2002 11, 2002 12, 2002 13, 2002 14, 2002 15, 2002 17, 2002 19, 2004 10, 2004 21, 2004 29, 2004 80, 2004 90, 2005 10, 2005 50, 2006 11, 2006 12, 2006 13, 2006 14, 2006 15, 2006 16, 2006 18, 2006 19, 2007 11, 2007 12, 2007 13, 2007 14, 2007 19, 2007 31, 2007 39, 2007 51, 2007 59, 2007 70, 2102 00, 2103 10, 2103 50, 2104 00, 2105 00, 2107 10, 2107 30, 2107 50, 2107 90.
168	Waren aus Kakaomasse, -pulver, Schokolade od. Schokoladeersatzmitteln; Eichel-, Hafer- usw. Kakao	1806 50			
169	Pektin, auch mit anderen Stoffen vermischt; Auszüge (Essenzen), nicht äther- oder weingeisthaltig, zur Bereitung von Getränken, anderweit nicht genannt (Limonade- und dgl. Essenz), sowie zum Würzen zubereiteter Speisen und Getränke (Vanille-Essenz und dgl.); Gewürzauszüge (Gewürzextrakte); Kastanienauszug (-extrakt)				

**Berichtigung zum Gesetz  
zur Ergänzung und Änderung  
des Gesetzes über Hilfsmaßnahmen für Heimkehrer  
(Heimkehrergesetz) vom 30. Oktober 1951  
(Bundesgesetzbl. I S. 875).**

1. Unter Nr. 15 (S. 877) ist dem § 26a folgender Absatz anzufügen:  
„(3) Für das Verfahren gelten die Vorschriften der Achtundzwanzigsten Durchführungsverordnung zum Umstellungsgesetz.“
2. Auf Seite 876 sind in der rechten Spalte einzusetzen  
in der 4. Zeile vor dem Wort Oktober die Zahl „30.“,  
in der 5. Zeile hinter S. die Zahl „875“,  
in der 12. Zeile vor dem Wort Oktober die Zahl „30.“ und hinter S. die Zahl „875“.

Bonn, den 18. Dezember 1951.

Der Bundesminister für Arbeit  
Im Auftrag  
Scheuble

## Verkündungen im Bundesanzeiger

Gemäß § 1 Abs. 2 des Gesetzes über Verkündung von Rechtsverordnungen vom 30. Januar 1950 (Bundesgesetzbl. S. 23) wird auf die folgenden im Bundesanzeiger verkündeten Rechtsverordnungen nachrichtlich hingewiesen:

Rechtsverordnungen	Tag des Inkraft- tretens	Verkündet im Bundesanzeiger Nr. vom
Verordnung nach § 43 b Abs. 4 des Personenstandsgesetzes. Vom 6. Dezember 1951.	1. 6. 51	241 13. 12. 51
Berichtigung der Verordnung PR Nr. 79/51 zur Änderung und Ergänzung der Anordnung PR Nr. 135/48 über die Preise für Schrott, Gußbruch und Nutzeisen vom 23. 11. 1951. Vom 13. Dezember 1951.		243 15. 12. 51
Verordnung über Spediteurvergütungen im Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen (VO PR Nr. 86/51). Vom 4. Dezember 1951.	1. 12. 51	244 18. 12. 51
Verordnung über die Festsetzung eines Kaffeesteuersatzes. Vom 28. November 1951.	20. 12. 51	245 19. 12. 51